Ramasseur Einführung

Was wir ansehen
- und üben

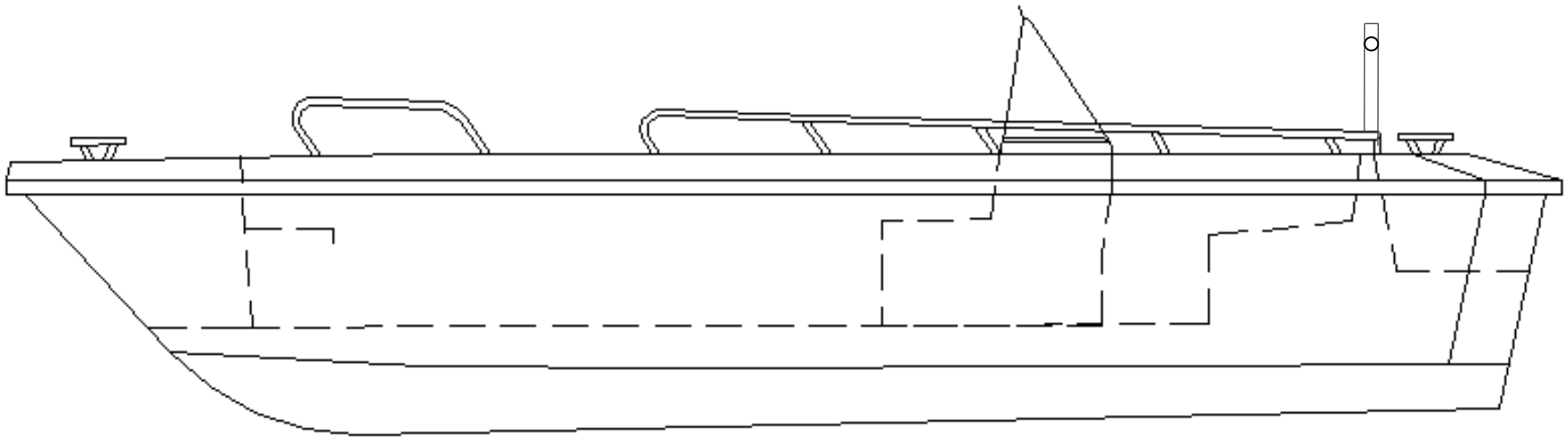
- **Boots- und Motordaten**
- **Ausrüstung**
- **Inbetriebnahme / Ausserbetriebname**
- **Fahreigenschaften**
- **Bojensetzen**
- **Praxistraining**

Boot und Motor

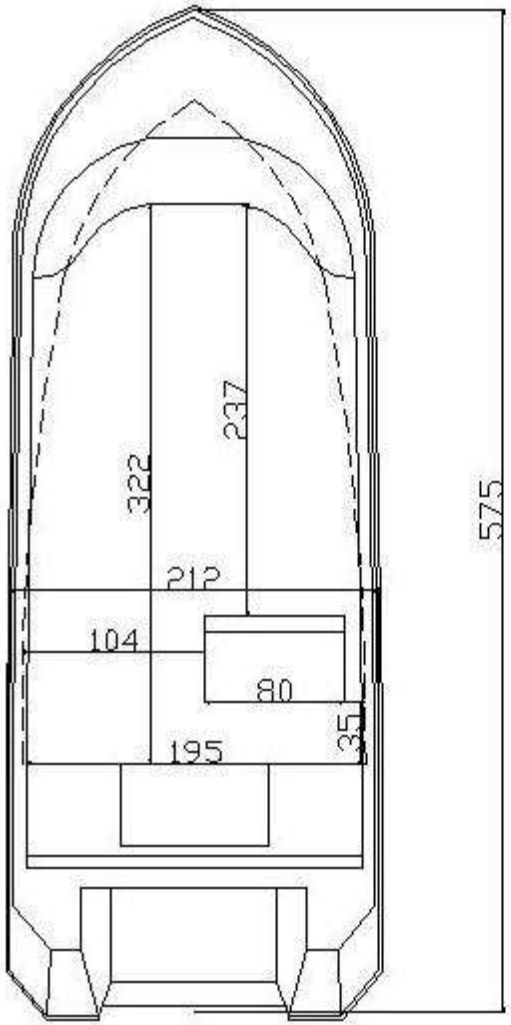
Norwegisches Kaasboll 19 Fuss
Arbeits/Fischerboot aus 4mm Aluminium
Yamaha F80 4-Takt, 80PS bei 5500U/min

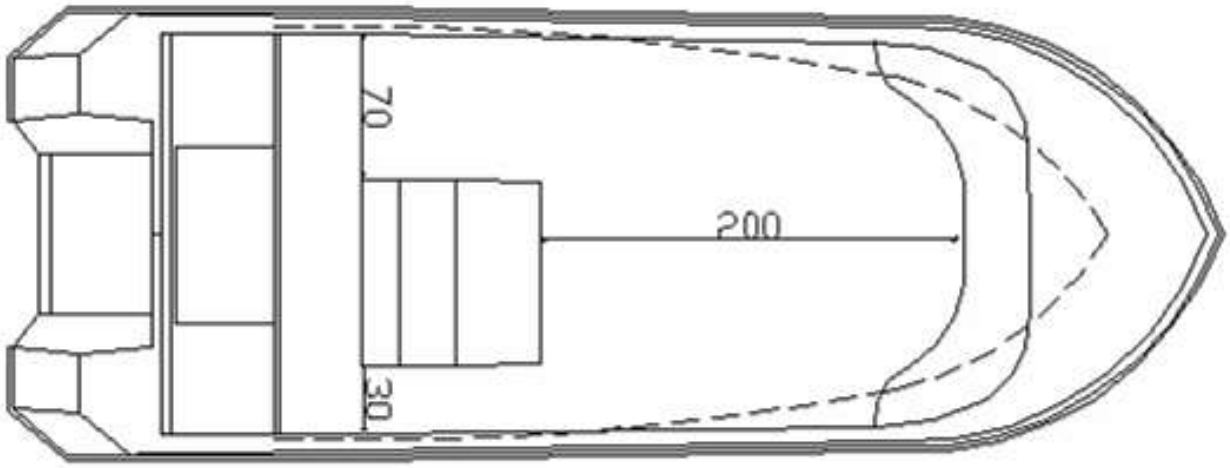
- **V-Spant – kipplig in Querachse, stabil voraus**
- **selbstlenzend, unsinkbar**
- **Hoher Auftrieb im Heck für Rückwärtsfahrt**
- **Leergewicht Boot & Motor 620kg**
- **Automatischer Choke & Elektrotrimm**
- **Hydraulische Steuerung**
- **Lot, Log, Trimmanzeige, Drehzahlmesser, Uhr**

Seitenansicht



Decksicht





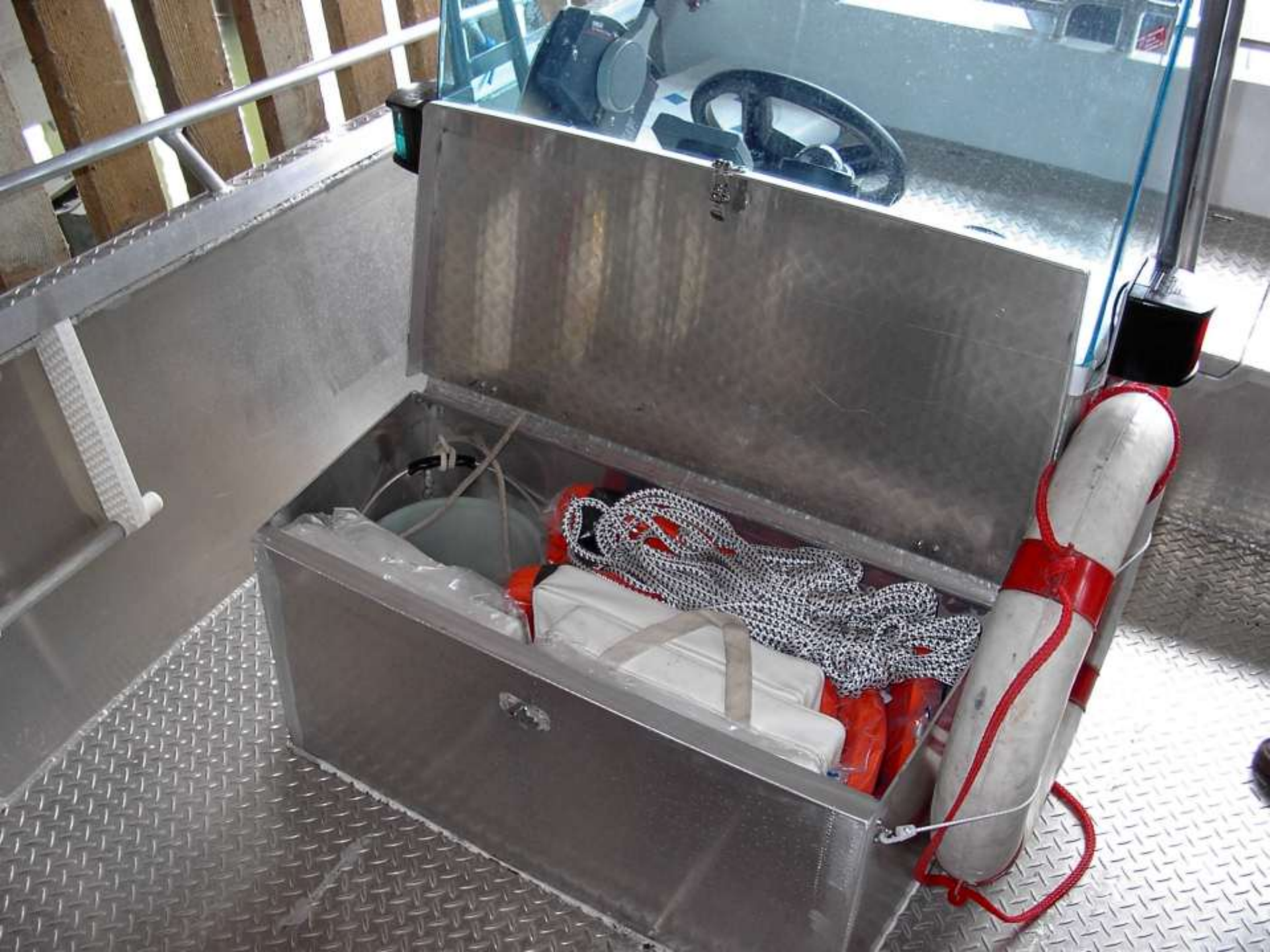
Segelclub Murten
YAMAHA

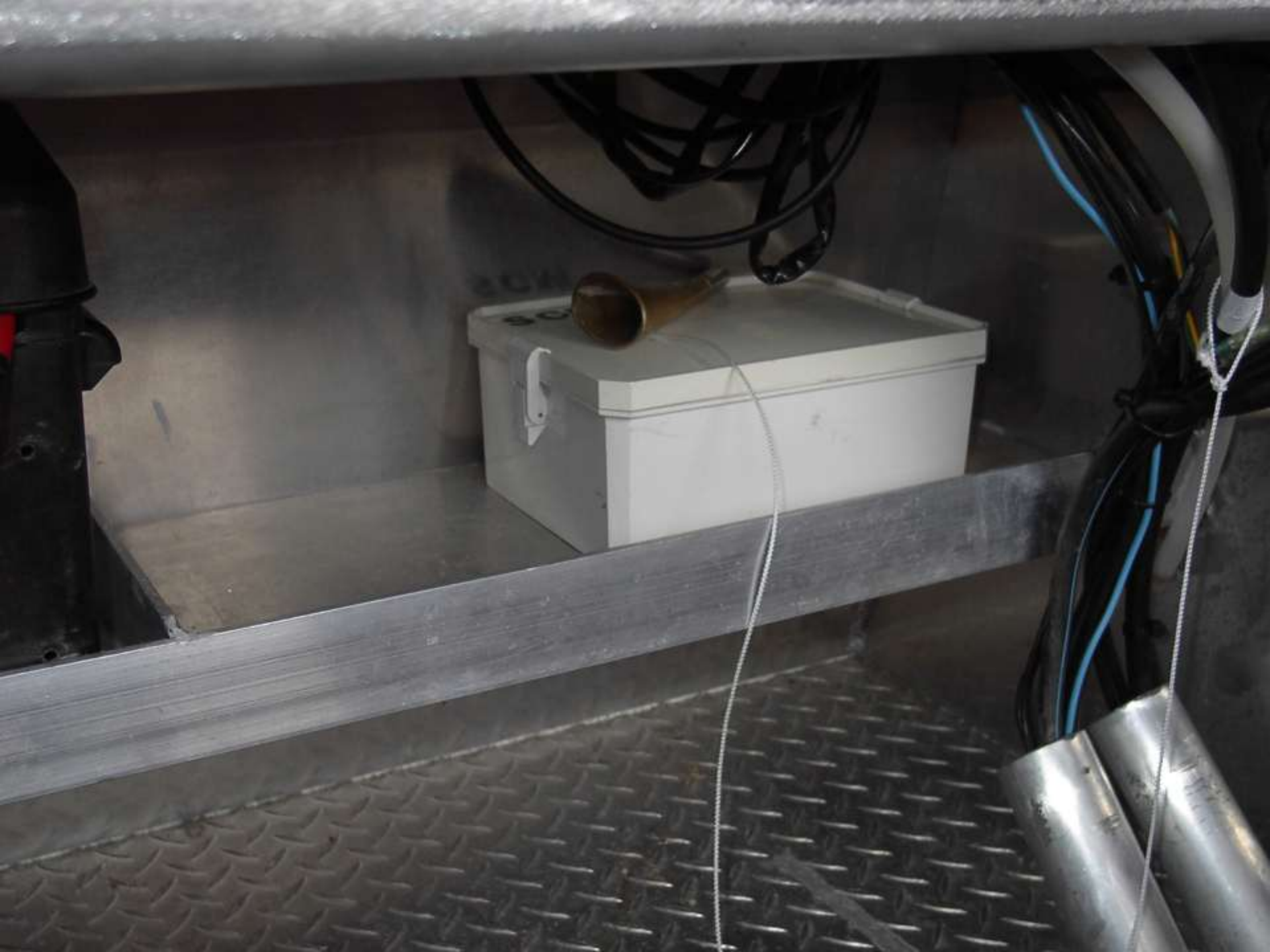
Anforderungen an Ablöseboot

Anforderung		Begründung/Gewichtung
• Max LOA 6.5m, max Breite 2.3m, Höhe 1.6m	M	Begrenzung Bootshaus
• Tragfähig für Aussenborder 80PS, 170Kg	M	Bestehender Motor
• Hoher Auftrieb im Heck, hohes Freibord Heck selbstlenzend oder kräftige Lenzpumpe	M	Allwettertauglichkeit bei Rückwärtsfahrt aus Bootshaus
• Widerstandsfähig gegen Stösse und Kratzer	M	Langlebigkeit, Pflegeaufwand
• Einfach und sicher zu Manövrieren bei schneller und langsamer Fahrt	M	Allzweckboot von verschieden erfahrenen Bootsführern gefahren
• Hängende Lagerung im Bootshaus	M	Schutz & Pflegeaufwand
• Achterlicher Steuerstand mittig oder rechts mit stabilen Haltegriffen, stehend & sitzend steuern	M	Platz im Boot, Schutz Instrumente und Sicherheit
• Viel Platz, Staumöglichkeiten Rettungsmaterial, Stabile Ankerrolle, Beleuchtung, Bojenwinde Zugmöglichkeiten, fixe Einstigmöglichkeit	M	Allwettertaugliches Allzweckboot, Bojensetzboot, Rettungsboot, Trainingsboot
• Zugstange, Einbautank, Sonnen- und Regenverdeck, Sitzbänke	K	Komfort, Sicherheit

Ausrüstung

- Gesetzliche Ausrüstung für 8 Personen
  2 Schwimmwesten, 6 Kissen, Bootshaken, Horn, Notflagge, Ruder, Pumpe, Eimer, Anker, Trossen, Rettungsring
- Zusätzlich Badeleiter, Feuerlöscher, Apotheke
- Beleuchtung zweistufig (Anker, Fahrt)
- Bootsausweis im Bootshaus!
- Zusätzliche (Kinder-)Schwimmwesten mitnehmen
- Schleppstange nicht für grosse Lasten!
- Multiinstrument mit Bedienungsanleitung





YAMAHA
GASOLINE

F2
13 A
1 Trykk inn
Push yellow
2 Trykk ned
Hellan

0
1
2
3
4
5
6
7
x 1000 r/min
YAMAHA

x 1000 r/min
Beleuchtung
1) Rundumlicht
2) Rundum- und Seitenlichter

80

Raymarine
8.0
M
6.0
KPH
BIDATA

Inbetriebnahme

- Hebezug Steuerung einschalten, Boot absenken
- Kontrolle Sicherheitsausrüstung & Ausweise
- Kontrolle Treibstoff (auffüllen nur am Land)
- Kontrolle Bilge (Pumpe, Lenzventil zu)
- Batteriehauptschalter ein, alle Verbraucher sind jetzt ein
- Motor je nach Wasserstand in Flachwasserstellung
- Benzin pumpen bis Gummiball hart ist
- Abreiss-Sicherung ein, mit Schlüssel ohne Standgas starten
- Kontrolle Oeldruck & Ladung (Lampen), Kühlwasser mit Kühlwasserstrahl (ist gelegentlich verstopft am Austritt
- Trimm nach Wassertiefe und Fahrbedingungen

YAMAHA
GASOLINE
YAMA
GASOLIN

EIN
Bitte langsam
in den
Endlage
ziehen

UP
DN
PRIME START
R
F

UP
DN
YAMAHA
TCS Remote Control
F
R
PRIME START
FAST IDLE
EMERGENCY
STOP SW
RUN
OFF

Motor starten

- **Getriebe neutral**
- **Abreiss-Sicherung dran**
- **mit Schlüssel**
- **ohne Standgas**

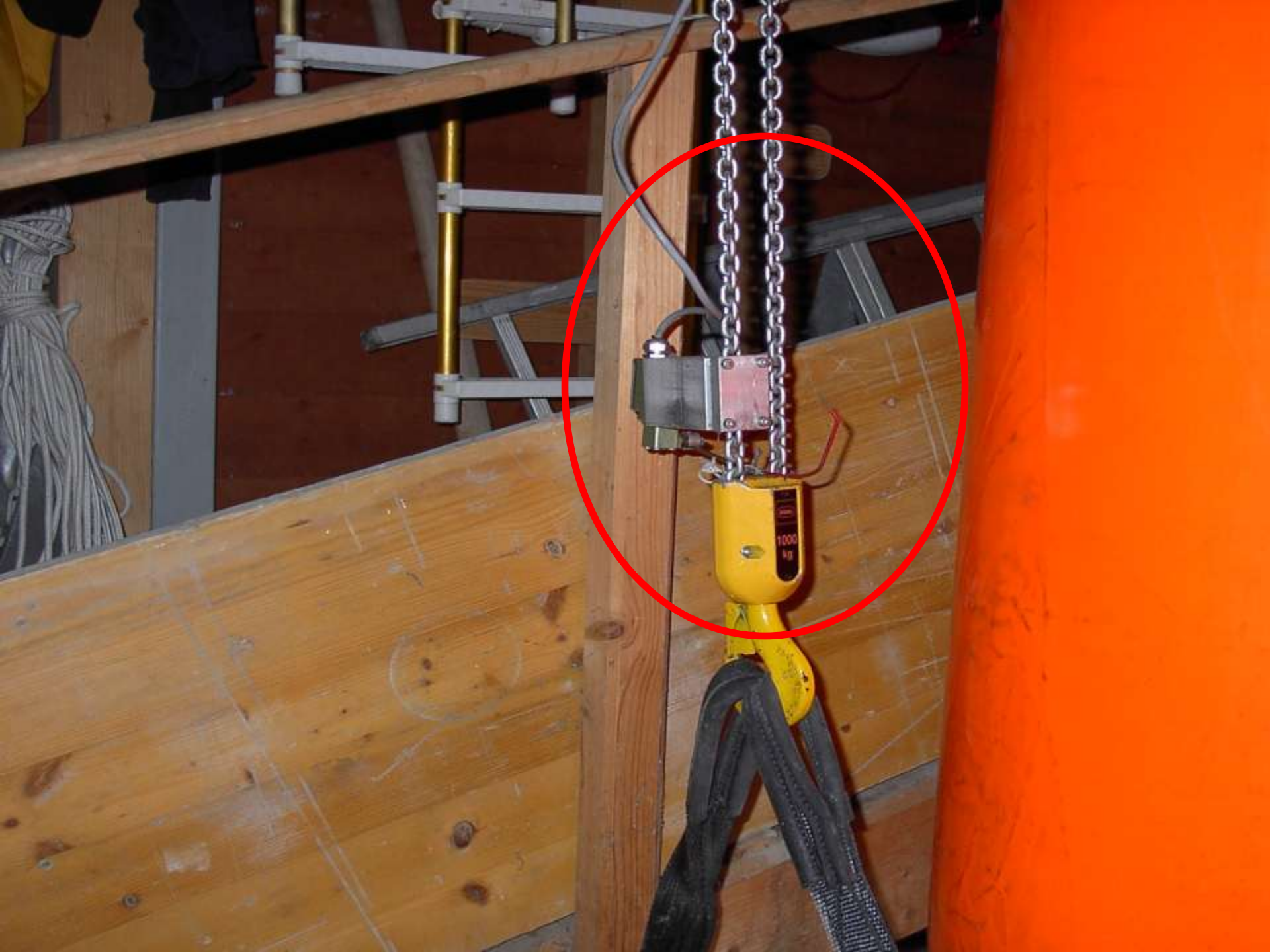
x 1000 r/min
YAMAHA

Ausserbetriebnahme

- Motor abschalten, Schlüssel & Abreiss-Sicherung weg
- Batteriehauptschalter aus, alle Verbraucher aus
- Kontrolle Treibstoff (auffüllen nur am Land)
- Boot ausspülen, Kontrolle Bilge (Pumpe, Lenzventil auf)
- Kontrolle Sicherheitsausrüstung
- Motor möglichst senkrecht stellen wegen Tor
- Boot anheben, Endschalter & Bootslage beachten
- Hebezug Steuerung ausschalten, Tor schliessen
- Fahrtenblatt ausfüllen (Zählerstand, Schäden, Mängel)
- Alle Schlüssel und Ausweise in Schrank versorgen

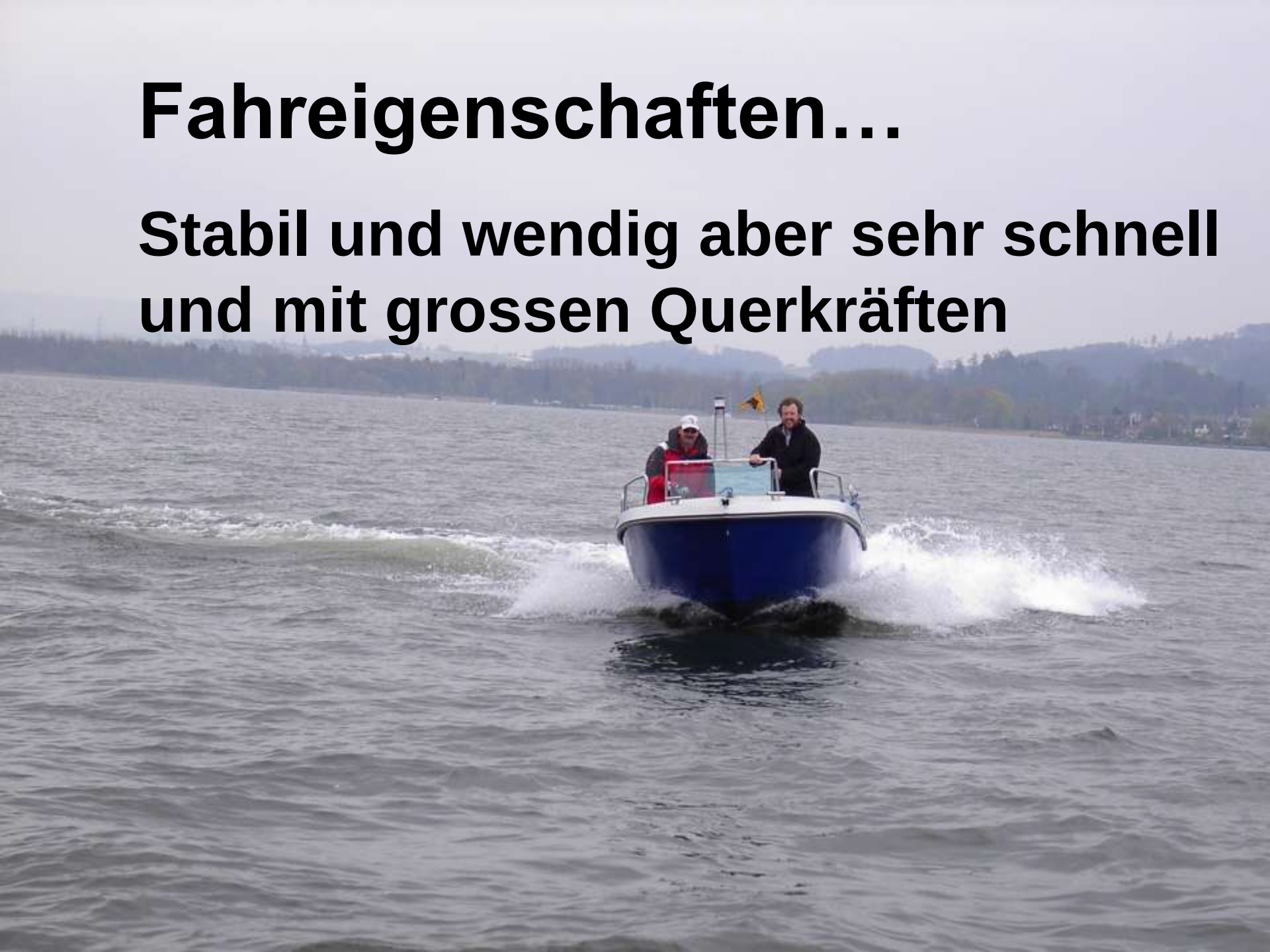
Motor hochkippen

Achtung wegen Rumpfanschlag!!


1000
kg

Fahreigenschaften…

Stabil und wendig aber sehr schnell und mit grossen Querkräften

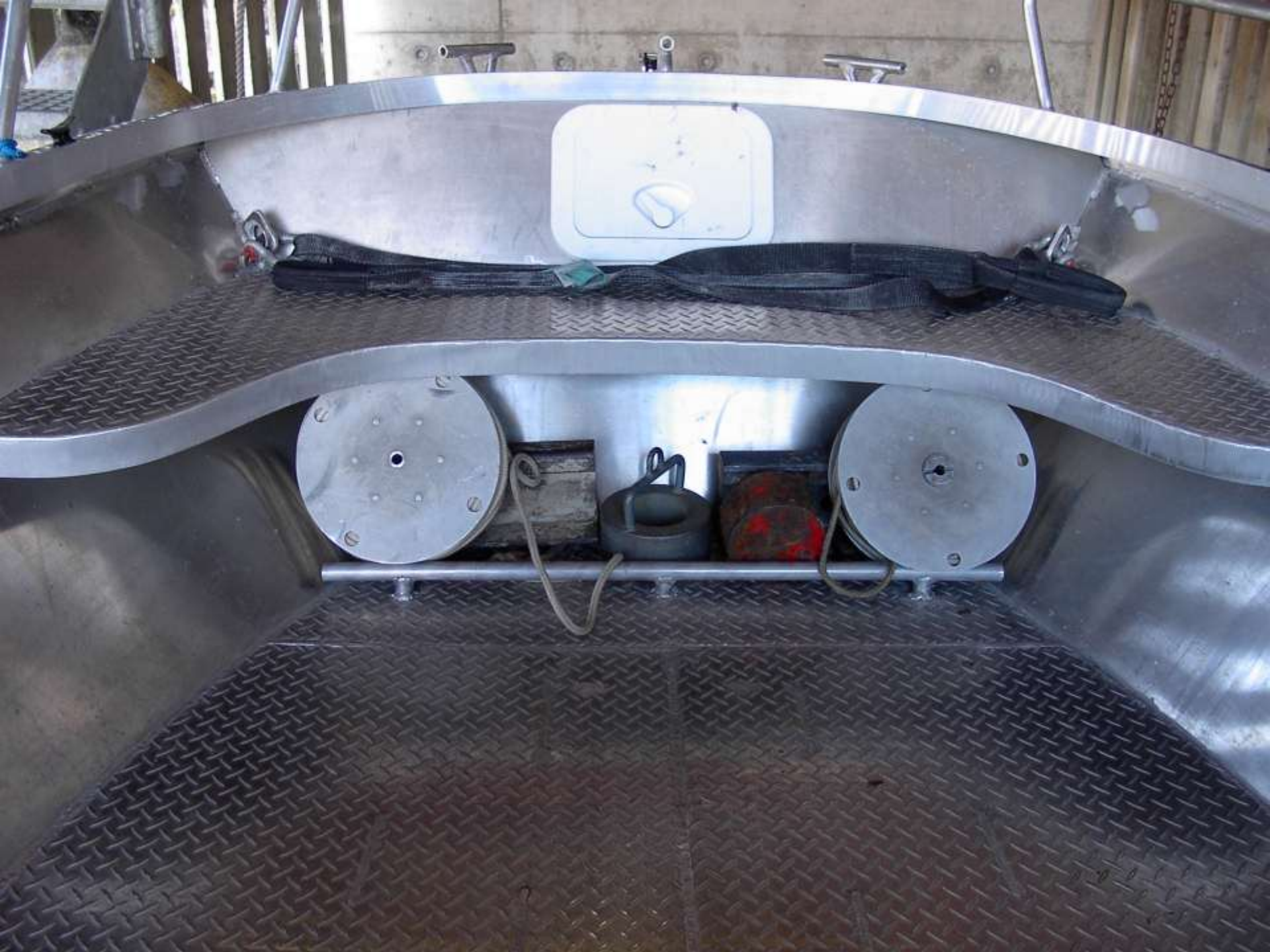


Längstrimm mit Motortrimmung

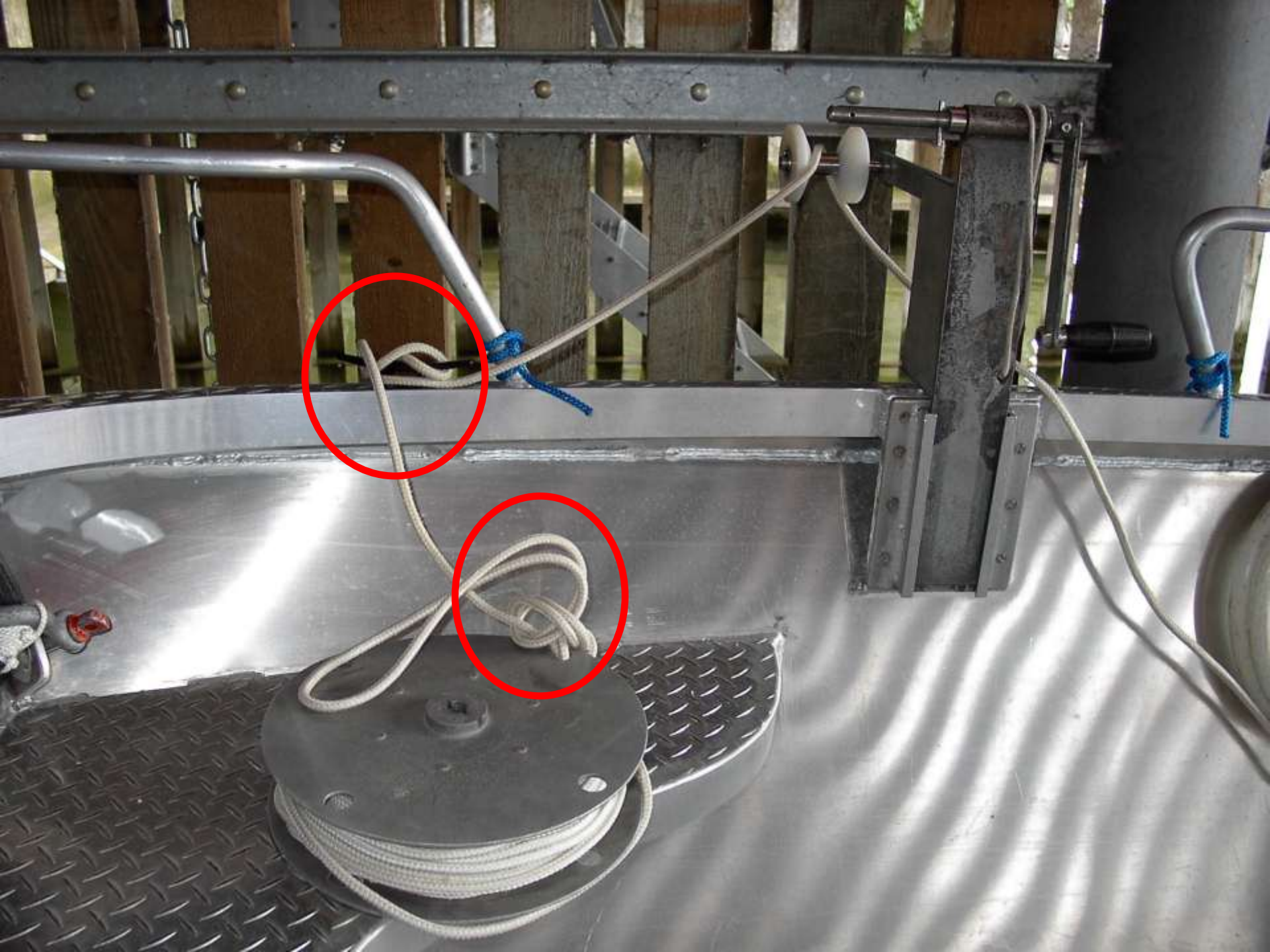
- Trimmung unten, Nase senkt sich, kleine Steuerkräfte
- Trimmung oben, Nase hebt sich, grössere Steuerkräfte, schnell

Bojen setzen

- Gewichte, Rollen, Splinten etc schwimmen nicht!
- Rolle so aufsetzen dass Mitnehmerstift nicht greift, mit Splint sichern
- Anker absenken, von Hand bremsen (Handschuhe)
- Ca 3m zusätzliche Trosse fieren, Trosse auf Klampe sichern
- Trosse mit grosser Schlaufe durch Rollenloch sichern
- Schlaufe doppelt in Karabiner der Boje
- Bojengewicht in Karabiner einhängen
- Boje und Gewicht über Bord, Sicherung von Klampe lösen

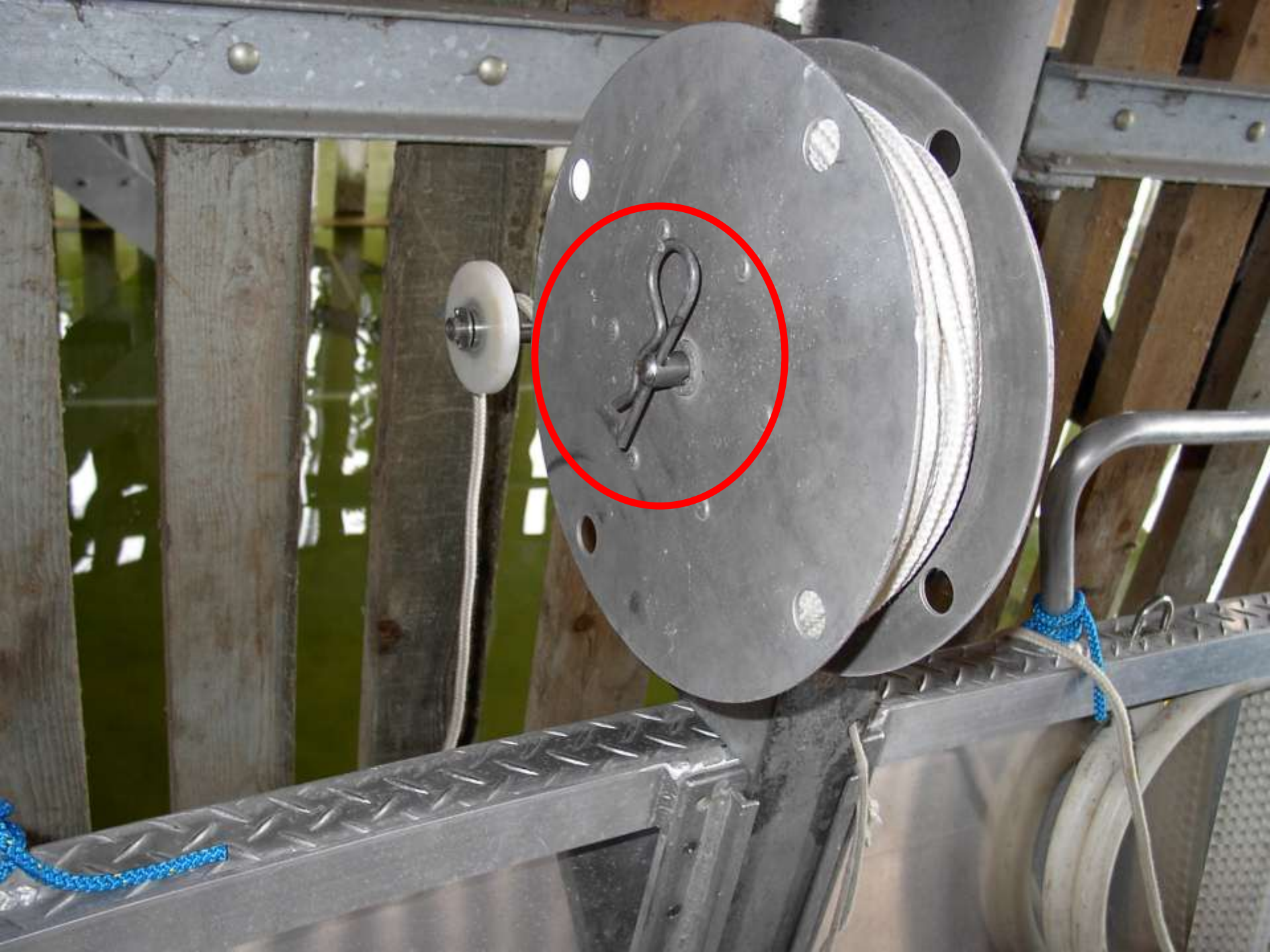


Stift greift nicht



Bojen verschieben / heben

- Boje aus Luv anfahren
- Boje und Gewicht an Bord nehmen, Trosse auf Klampe sichern
- Mit Motor, allenfalls Rückwärts, verschieben
- oder Gewicht und Rolle von Bojen-Karabiner lösen
- Rolle so aufsetzen dass Mitnehmerstift einrastet, mit Splint sichern
- Sicherung von Klampe lösen und kurbeln….
- Bojenanker schwenken (Schlamm) und an Bord nehmen



und jetzt los….